



Medien-Information

„Menschen stärken und ihnen helfen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen“

Das neue Evangelische Bildungswerk Württemberg hat seine Arbeit aufgenommen

Stuttgart. Zum 1. Januar 2025 hat das Evangelische Bildungswerk Württemberg seine Arbeit aufgenommen. Dieses vernetzt die verschiedenen Arbeitsbereiche für Erwachsene, Familien, Männer, Frauen sowie Ältere, die bisher von verschiedenen Organisationen wahrgenommen wurden. Das Evangelische Bildungswerk Württemberg richtet sich sowohl an Ehrenamtliche als auch an Hauptamtliche in Kirche, Diakonie und Gesellschaft.

Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami, Bildungsdezernentin im Ev. Oberkirchenrat, sagt dazu: „Es freut mich sehr, dass wir nun eine Einrichtung haben, die als Dienstleisterin die Arbeit in den Kirchenbezirken, in den Kirchengemeinden und im Sozialraum unterstützt, und das bestens vernetzt mit weiteren Einrichtungen der Landeskirche sowie in Verbänden und rechtlich selbständigen Organisationen.“

Das neue Bildungswerk fasst folgende Organisationen zusammen:

- Ev. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW)
- Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familienbildungsstätten in Württemberg (LeF)
- Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Bildungswerke in Württemberg (LageB)
- Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Seniorinnen und Senioren in Württemberg (LageS)
- Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (EAF) - Landesarbeitskreis Württemberg
- Evangelisches Männernetzwerk (EMNW)
- Evangelische Frauen in Württemberg (EFW)

Ziel des Bildungswerks ist es, Menschen zu stärken und ihnen zu helfen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Es fördert Orientierung und Sinnfindung auf Grundlage des Evangeliums in allen Phasen des Lebens. Jedem Menschen ist von Gott eine unveräußerliche

Würde zugesprochen. Bildung bedeutet, sich dieser Würde bewusst zu werden. Deshalb ist Bildung eine wesentliche Lebensäußerung der Kirche und ein Weg zur Entfaltung von Freiheit. Sie befreit aus der Unmündigkeit und ermöglicht, sich selbst und die Welt zu verstehen und Verantwortung zu übernehmen. Rivuzumwami hebt hervor: „Evangelischer Glaube braucht Bildung, weshalb die Kirche der Reformation eine Kirche der Bildung ist.“

Bildung ist ein lebenslanger Prozess und ein unverzichtbarer Schlüssel zur Teilhabe. Das Bildungswerk arbeitet generationenübergreifend und unterstützt Menschen in unterschiedlichen und besonderen Lebenslagen. Auf Grundlage des christlichen Menschenbildes setzt sich das Bildungswerk für Menschenrechte und demokratische Prinzipien ein. Es steht für geschlechtergerechte Theologie und fördert eine tolerante und rechtsstaatliche Gesellschaft. Gesellschaftliches Engagement und Spiritualität werden gestärkt. Rivuzumwami ist wichtig: „Das Bildungswerk ist den Zielen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.“

Rivuzumwami ergänzt: „Das Bildungswerk begleitet auch Einrichtungen vor Ort im Zusammenhang mit den anstehenden Innovations- und Transformationsprozessen in Kirche und Gesellschaft. Dabei geht es von drei Leitlinien aus: Wie sehen die Zielgruppen heutiger evangelischer Bildungsarbeit aus? Was sind ihre Bedarfe? Und wie müssen die Angebotsformate gestaltet sein? Das Evangelische Bildungswerk Württemberg nutzt die neuen Möglichkeiten, die sich durch den Zusammenschluss der einzelnen Fachbereiche ergeben, damit Kirche auch in Zukunft nahe bei den Menschen ist.“

Dan Peter
Sprecher der Landeskirche

Hinweis: Ein Bild von Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami finden Sie im Pressebereich unserer Webseite www.elk-wue.de.